

<b>Spezielle Ordnung</b> <b>„Berufliche und Betriebliche Bildung“</b> <b>Anlage 2.2.1</b> In der Fassung des 6. Beschlusses vom 18.01.2012	<b>21.04.2009</b>	<b>7.35.03 Nr.6</b>	<b>S. 1</b>
---	-------------------	---------------------	-------------

Anlage 2.2.1 zur SpezO

## Modulbeschreibungen zum Studienanteil Arbeits-, Berufs- und Wirtschaftspädagogik in den Bachelor-Studiengängen BBB

Modulbezeichnung	Grundlagen der Berufspädagogik und Erziehungswissenschaft	1. + 2. Sem.	6 CP
Modulbezeichnung	<b>Modul 1: Grundlagen der Berufspädagogik und Erziehungswissenschaft</b>		
Modulcode			
FB / Fach / Institut	FB 03/Berufspädagogik/Didaktik der Arbeitslehre/Institut für Erziehungswissenschaft		
Verwendet im Studiengang / Semester	Bachelor BBB, EW; 1. + 2. Sem.		
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. Marianne Friese		
Teilnahmevoraussetzungen	Keine		
Kompetenzziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen die Ziele, Inhalte und Konzepte der beruflichen Bildung und Erziehungswissenschaft und können sie reflektieren,</li> <li>• kennen historische und theoretische Entwicklungen der Arbeits- und Berufswissenschaften und können sie reflektieren,</li> <li>• kennen rechtliche Grundlagen und politische Rahmenbedingungen der beruflichen und betrieblichen Bildung und können diese in Entwicklungen der europäischen Integration einordnen,</li> <li>• kennen empirische Entwicklungen der Ausbildungs- und Arbeitsmarktsituation und können diese reflektieren,</li> <li>• kennen theoretische Ansätze zur beruflichen Sozialisation, Qualifikations- und Kompetenzforschung sowie zu Lehr-Lern-Prozessen und können sie reflektieren,</li> <li>• verfügen über Kenntnisse zu wissenschaftlichem Arbeiten und forschendem Lernen.</li> </ul>		
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Konzepte und Handlungsansätze der Arbeits-, Berufs- und Wirtschaftspädagogik sowie Erziehungswissenschaft</li> <li>• Historische und theoretische Grundlagen der Arbeits- und Berufswissenschaften</li> <li>• Grundlagen zu Entwicklungen des Ordnungsrechts, der Berufsbildungspolitik sowie des Ausbildungswesens</li> <li>• Empirische Entwicklungen des Arbeitsmarkts und zum Wandel von Berufen</li> <li>• Grundlagen zu Lern- und Sozialisationstheorien sowie zu Qualifikations- und Kompetenztheorien</li> <li>• Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens und forschenden Lernens</li> </ul>		

<b>Spezielle Ordnung</b> <b>„Berufliche und Betriebliche Bildung“</b> <b>Anlage 2.2.1</b> In der Fassung des 6. Beschlusses vom 18.01.2012	<b>21.04.2009</b>	<b>7.35.03 Nr.6</b>	<b>S. 2</b>
---	-------------------	---------------------	-------------

Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil	Vorlesungen 66%/ Übung 33 %					
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden = 6 ECTS-Credits				
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vor- bereitung	
		a Präsenz- stunden	b Vor- / Nach- bereitung, modulbe- gleitende Prüfung			Summe
	VI Vorlesung I (ABW I)	30	30			60
	VI Vorlesung II (ABW II)	30	30			60
	Ü Übung zur Vorlesung I	30				30
	Ü Übung zur Vorlesung II	30				30
Summe	120	60	0	0	<b>180</b>	
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen				
	Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote	1. Klausur zur Vorlesung I (90 Min.) 2. Klausur zur Vorlesung II (90 Min.)  Wird die modulbegleitende Prüfung nicht bestanden, findet eine Ausgleichsprüfung statt. Wurde eine Klausur mit weniger als 5 Punkten bewertet, kann an der Nachklausur teilgenommen werden. Wurde mehr als eine Teilprüfung nicht bestanden, besteht die Ausgleichsprüfung in der Wiederholung beider nicht bestandener Teilprüfungen.				
	Bildung der Modulnote	50 % Klausur VI I+ 50 % Klausur VI II				
	Form der Wiederholungsprüfung	Mündliche Prüfung (45 Min.)				
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer: 2 Semester	WiSe: Vorlesung I und Übung I SoSe: Vorlesung II und Übung II			
Aufnahmekapazität	Vorlesung: unbegrenzt, Übung: 60					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

<b>Spezielle Ordnung „Berufliche und Betriebliche Bildung“ Anlage 2.2.1</b> In der Fassung des 6. Beschlusses vom 18.01.2012	<b>21.04.2009</b>	<b>7.35.03 Nr.6</b>	<b>S. 3</b>
---	-------------------	---------------------	-------------

Modulbezeichnung		Didaktik, Fachdidaktik und Diagnostik in der beruflichen und betrieblichen Bildung		3.+ 4. Sem.	6 CP
Modulbezeichnung		<b>Modul 2: Didaktik, Fachdidaktik und Diagnostik in der beruflichen Bildung</b>			
Modulcode					
FB / Fach / Institut		FB 03/Berufspädagogik/Didaktik der Arbeitslehre/Institut für Erziehungswissenschaft			
Verwendet im Studiengang / Semester		Bachelor BBB, EW, 3. + 4. Semester			
Modulverantwortliche/-r		Prof. Dr. Marianne Friese			
Teilnahmevoraussetzungen		Kenntnisse aus Modul 1			
Kompetenzziele	Die Studierenden				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>erwerben Kenntnisse und Fähigkeiten zu den Theorieansätzen der Didaktik, Fachdidaktik und Diagnostik der beruflichen und betrieblichen Bildung und können Sie praxisorientiert reflektieren,</li> <li>erwerben Kenntnisse zu den methodischen Arrangements und fachbezogenen Lehr-Lernprozessen in der beruflichen und betrieblichen Bildung und können diese unterrichtsrelevant reflektieren und anwenden,</li> <li>erwerben Kenntnisse zu den methodischen, didaktischen und curricularen Handlungsfeldern der Arbeits-, Berufs- und Wirtschaftspädagogik und können diese reflexiv umsetzen.</li> </ul>				
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>Lerntheorien und Didaktik der beruflichen und betrieblichen Bildung</li> <li>Didaktik und Fachdidaktik in der beruflichen Bildung</li> <li>Methodische Ansätze und Curriculumgestaltung in der beruflichen und betrieblichen Bildung</li> <li>Diagnostik, Kompetenzfeststellung und Evaluation</li> <li>Pädagogisch-didaktische Kompetenzentwicklung des pädagogischen Personals</li> </ul>				
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil		Vorlesung 33 % / Seminar 33 % / Proseminar 33 %			
Workload in Stunden	Workload insgesamt		180 Stunden = 6 ECTS-Credits		
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vor- bereitung
		a Präsenz- stunden	b Vor- / Nach- bereitung, modulbe- gleitende Prüfung		
	VI Vorlesung (EW)	30			Summe
	FS Proseminar	30	30	20	
	S Seminar	30	40		
	Summe	90	70	20	0
				<b>180</b>	
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)		Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen		
	Prüfungsform(en) (Umfang) modulbegleitend		1. Portfolio-Leistung im Proseminar 2. Referat und Ausarbeitung im Seminar  Wird die modulbegleitende Prüfung nicht bestanden, findet eine Ausgleichsprüfung statt. Wurde die Portfolio-Leistung oder Referat und Ausarbeitung mit weniger als 5 Punkten bewertet, kann diese innerhalb von drei Wochen überarbeitet werden. Wurde mehr als eine Teilprüfung nicht bestanden, besteht die Ausgleichsprüfung in der Wiederholung beider nicht bestandener Teilprüfungen.		
	Bildung der Modulnote		40% Portfolio, 60 % Referat und Ausarbeitung		
	Form der Wiederholungsprüfung		Mündliche Prüfung (45 Min.)		
Angebotsrhythmus		Jedes Jahr	Dauer: 2 Semester	WiSe: Proseminar SoSe: Vorlesung und Seminar	

<b>Spezielle Ordnung</b> <b>„Berufliche und Betriebliche Bildung“</b> <b>Anlage 2.2.1</b> In der Fassung des 6. Beschlusses vom 18.01.2012	<b>21.04.2009</b>	<b>7.35.03 Nr.6</b>	<b>S. 4</b>
---	-------------------	---------------------	-------------

Aufnahmekapazität	Vorlesung: unbegrenzt; Seminar: 30; Proseminar: 60
Unterrichtssprache	Deutsch
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis

<b>Spezielle Ordnung „Berufliche und Betriebliche Bildung“ Anlage 2.2.1</b> In der Fassung des 6. Beschlusses vom 18.01.2012	<b>21.04.2009</b>	<b>7.35.03 Nr.6</b>	<b>S. 5</b>
---	-------------------	---------------------	-------------

Modulbezeichnung	Handlungsfelder und Kompetenzbereiche der Berufsbildung		5. + 6. Sem.	6 CP	
Modulbezeichnung	<b>Modul 3: Handlungsfelder und Kompetenzbereiche der Berufsbildung</b>				
Modulcode					
FB / Fach / Institut	FB 03/Berufspädagogik/Didaktik der Arbeitslehre/Institut für Erziehungswissenschaft				
Verwendet im Studiengang / Semester	Bachelor BBB, EW, 5. + 6. Semester				
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. Marianne Friese				
Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss Modul 1, Kenntnisse aus Modul 2				
Kompetenzziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• verfügen über Kenntnisse zu Handlungsfeldern, Zielgruppen und Lernorten der beruflichen und betrieblichen Bildung und können sie praxisorientiert reflektieren,</li> <li>• kennen die Gestaltung der Ausbildungsordnungen, Lehrpläne und Curricula der beruflichen Bildung und können sie praxisorientiert reflektieren,</li> <li>• verfügen über Kenntnisse zu den Problemfeldern Kompetenzentwicklung, pädagogische Professionalität sowie Qualitätsentwicklung in Schule und Betrieb,</li> <li>• verfügen über Kenntnisse der Kompetenz- und Professionsanforderungen an das Ausbildungs- und Lehrpersonal</li> <li>• verfügen über Kenntnisse zur didaktischen Gestaltung und Reflexion der schulischen und betrieblichen sowie außerschulischen Bildung</li> </ul>				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Handlungsfelder, Zielgruppenkonzepte und Lernortstrukturen der beruflichen und betrieblichen Bildung</li> <li>• Grundlagen und Entwicklungen der Lehrplan- und Curriculumkonstruktion des beruflichen und betrieblichen Ausbildungswesens</li> <li>• Theoretische Ansätze und Praxismodelle zur Kompetenz- und Qualitätsentwicklung sowie Professionalisierung in der beruflichen und betrieblichen Bildung</li> <li>• Theoretische Ansätze und Handlungsfelder der pädagogischen Professionalität</li> <li>• Didaktische und methodische Ansätze der beruflichen und betrieblichen Bildung</li> </ul>				
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil	Proseminar 33 % / Seminare 66%				
Workload in Stunden	Workload insgesamt 180 Stunden = 6 ECTS-Credits				
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen A Präsenz-stunden      b Vor- / Nach- bereitung, modulbe- gleitende Prüfung		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vor- bereitung
	S Seminar I	30	30		80
	S Seminar II	30	20	20	50
	PSi Proseminar	30	20		50
Summe	90	70	20	0	
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen			
	Prüfungsform(en) (Umfang) modulbegleitend	1. Präsentation und Ausarbeitung oder Hausarbeit in Seminar I oder II 2. Portfolio-Leistung im Proseminar Wird die modulbegleitende Prüfung nicht bestanden, findet eine Ausgleichsprüfung statt. Wurde die Präsentation und Ausarbeitung oder Hausarbeit mit weniger als 5 Punkten bewertet, kann die Ausarbeitung oder Hausarbeit innerhalb von drei Wochen überarbeitet werden. Wurde die Portfolio-Leistung mit weniger als 5 Punkten bewertet, kann diese innerhalb von drei Wochen überarbeitet werden. Wurde mehr als eine Teilprüfung nicht bestanden, besteht die Ausgleichsprüfung aus einer mündlichen Prüfung von 30 Minuten Dauer.			
	Bildung der Modulnote	60 % Präsentation und Ausarbeitung/Hausarbeit + 40 % Ergebnis der Portfolio-Leistung			
	Form der Wiederholungsprüfung	Mündliche Prüfung (45 Min.)			

<b>Spezielle Ordnung</b> <b>„Berufliche und Betriebliche Bildung“</b> <b>Anlage 2.2.1</b> In der Fassung des 6. Beschlusses vom 18.01.2012	<b>21.04.2009</b>	<b>7.35.03 Nr.6</b>	<b>S. 6</b>
---	-------------------	---------------------	-------------

Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer: 2 Semester	WiSe: Seminar I und II SoSe: Proseminar
Aufnahmekapazität	Proseminar: 60, Seminar: 30		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis		

<b>Spezielle Ordnung</b> <b>„Berufliche und Betriebliche Bildung“</b> <b>Anlage 2.2.1</b> In der Fassung des 6. Beschlusses vom 18.01.2012	<b>21.04.2009</b>	<b>7.35.03 Nr.6</b>	<b>S. 7</b>
---	-------------------	---------------------	-------------

Modulbezeichnung	Allgemeines Berufspädagogisches Praktikum	3.+ 4. Sem.	12 CP
Modulbezeichnung	<b>Modul 4: Allgemeines Berufspädagogisches Praktikum (P)</b>		
Modulcode			
FB / Fach / Institut	FB 03/Berufspädagogik/Didaktik der Arbeitslehre/Institut für Erziehungswissenschaft		
Verwendet im Studiengang / Semester	Bachelor BBB / 3.+4. Semester		
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. Marianne Friese		
Teilnahmevoraussetzungen	Kenntnisse aus Modul 1		
Kompetenzziele	<p><b>Allgemein-didaktische Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fähigkeit zur didaktisch begründeten Gestaltung von Lern- und Unterrichtsarrangements für unterschiedliche Lerngruppen,</li> <li>• Fähigkeit zur aufgabenbezogenen Wahrnehmung und Einschätzung von Lernprozessen und Unterrichts- bzw. Seminarverläufen,</li> <li>• Fähigkeit zur situationsgerechten Erarbeitung der für den Unterricht bzw. für das Seminar relevanten Fachinhalte.</li> </ul> <p><b>Beziehungskompetenzen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fähigkeit, Kontakte zu einer Lerngruppe herzustellen und sie als eine Gruppe von Individuen wahrzunehmen,</li> <li>• Fähigkeit, in angemessener Weise mit Lernenden und Lehrenden umzugehen, Fähigkeit zu Kooperation und</li> <li>• Teamfähigkeit im sozialen Netz der Schule bzw. des Betriebs bzw. der Bildungseinrichtung und des Praktikums.</li> </ul> <p><b>Kommunikative Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gesprächsbereitschaft, Artikulationsfähigkeit, Verständlichkeit.</li> </ul> <p><b>Allgemeine Arbeitskompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fähigkeit, gestellte und selbst gestellte Aufgaben zu strukturieren und zu bewältigen.</li> </ul> <p><b>Personale Grundkompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Engagement, Flexibilität, Wahrnehmungs- und Erfahrungsoffenheit, Verantwortlichkeit, Selbstbewusstsein,</li> <li>• Fähigkeit und Bereitschaft zur Selbstkritik, Erkennbare persönliche Motivation und Fähigkeit, sich mit den</li> <li>• Anforderungen des pädagogischen Berufs auseinander zu setzen,</li> </ul> <p><b>Reflexive Grundkompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fähigkeit, sich im Sinne des Forschenden Lernens mit ausgewählten Aspekten der Betriebs- bzw. Bildungseinrichtungs- bzw. Schulwirklichkeit auseinanderzusetzen</li> <li>• Fähigkeit, über Betrieb bzw. Bildungseinrichtung bzw. Schule, Lernende und Lehrberuf im größeren Zusammenhang von Bildung und Gesellschaft zu reflektieren</li> </ul>		
	Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rolle der Lehrkraft, Verhalten der Lehrkraft, Lehrer/innen-Lernenden-Beziehung,</li> <li>• Unterrichtsbeobachtung, -struktur, -konzepte, -vorbereitung, -gestaltung, -durchführung, -methoden, -störungen, -effekte, -analyse, differenzierter Unterricht,</li> <li>• Lernen im Unterricht bzw. Seminar, Lernvoraussetzungen, Lernmethoden, Lernschwierigkeiten, Lernerträge, Kommunikationsformen im Unterricht,</li> <li>• Betrieb als Ausbildungsort: Rolle des ausbildenden Personals, Zielgruppen, Vorbereitung, Gestaltung und Durchführung von Aus- und Weiterbildungsangeboten (Seminare, Tagungen etc.)</li> <li>• Bildungseinrichtung als Lernort der betrieblichen Aus- und Weiterbildung: Angebotsspektrum von Bildungseinrichtungen, Rolle der pädagogischen Mitarbeiter/innen bzw. Dozenten/innen, Zielgruppen, Vorbereitung, Gestaltung und Durchführung von Aus- und Weiterbildungsangeboten (Seminare, Tagungen etc.)</li> <li>• Schule als Institution, Schulformen, Schulkonzepte, Klientele (soziale Herkunft etc.),</li> <li>• Lehrberuf, Leitbild, Verhältnis von Person und Rolle im Lehrberuf, berufliches Selbstverständnis/Berufsidentität, Professionalität im Lehrberuf, Berufseignung.</li> </ul>	
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil	Vorbereitungsseminar 17 % / Praktikum 72 % / Auswertungsseminar 11 %		
Workload insgesamt	360 Stunden = 12 ECTS-Credits		

<b>Spezielle Ordnung „Berufliche und Betriebliche Bildung“ Anlage 2.2.1</b> In der Fassung des 6. Beschlusses vom 18.01.2012	<b>21.04.2009</b>	<b>7.35.03 Nr.6</b>	<b>S. 8</b>
---	-------------------	---------------------	-------------

	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vorbereitung Praktikumsbericht	Summe
		a Präsenzstunden	b Vor- / Nachbereitung			
	V Vorbereitungsseminar	30	30			120
	PS Praktikum	100	100		60	200
	S Auswertungsseminar	30	10			40
	Summe	160	140		60	<b>360</b>
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	a) Aktive und erfolgreiche Teilnahme am Vorbereitungsseminar mit Präsentation, b) erfolgreiches Absolvieren des 5-wöchigen Allgemeinen Berufspädagogischen Praktikums, darin mindestens 16 Unterrichtsversuche (davon 2 unter Supervision), bzw. äquivalente Leistung beim Praktikum in einem Betrieb oder einer entsprechenden Bildungseinrichtung c) aktive und erfolgreiche Teilnahme am Auswertungsseminar mit Präsentation				
	Prüfungsform(en) (Umfang) modulabschließend	Dokumentation der gesamten Arbeit im Allgemeinen Berufspädagogischen Praktikum (inkl. Vor- und Nachbereitung) in einem Praktikumsportfolio				
	Bildung der Modulnote	100 % Praktikumsportfolio				
	Form der Wiederholungsprüfung	<p>Hat der/die Studierende die Prüfungsvoraussetzung a) nicht erbracht, kann er/sie das Praktikum in der Schule/Betrieb/Bildungseinrichtung nicht antreten und muss im nächstmöglichen Semester das Modul wiederholen.</p> <p>Wurde die Prüfungsvoraussetzung b) nicht erbracht, ist das Modul ebenfalls im Ganzen zu wiederholen (es ist nur eine Wiederholung möglich).</p> <p>Wurde die Prüfungsvoraussetzung c) nicht erbracht, ist im Folgesemester ein Auswertungsseminar zu besuchen.</p> <p>Wird das Portfolio mit weniger als 5 Punkten bewertet, kann es im Sinne einer Wiederholungsprüfung einmal in einem Zeitraum von vier Wochen überarbeitet werden. Eine weitere Wiederholungsprüfung gibt es nicht. Die Bewertung des Portfolios als nicht ausreichend bedarf der Begutachtung durch den/die Praktikumsbeauftragte/-n und den/die Modulverantwortliche/-n (ist diese/r selbst der/die Praktikumsbeauftragte, wird ein/e Zweitgutachter/-in bestellt).</p>				
Angebotsrhythmus	Jedes Semester	Dauer: 2 Semester	WiSe:	SoSe:		
Aufnahmekapazität	Nach durch die Anmeldungen ermitteltem Bedarf					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Hinweise	<p>Weitere Regelungen: s. Ordnung für die Durchführung der Schulpraktischen Studien (Schulpraktikumsordnung)</p> <p><b>Das Allgemeine Berufspädagogische Praktikum muss an einer Beruflichen Schule absolviert werden, wenn das Berufsziel „Lehrer/-in an Beruflichen Schulen“ angestrebt wird!</b></p> <p>Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis</p>					



<b>Spezielle Ordnung „Berufliche und Betriebliche Bildung“ Anlage 2.2.1</b> In der Fassung des 6. Beschlusses vom 18.01.2012	<b>21.04.2009</b>	<b>7.35.03 Nr.6</b>	<b>S. 9</b>
---	-------------------	---------------------	-------------

Modulbezeichnung	Betriebspraktische Studien	4.+ 5. Sem.	12 CP																											
Modulbezeichnung	<b>Modul 5: Allgemeine Betriebspraktische Studien (P)</b>																													
Modulcode																														
FB / Fach / Institut	FB 03/Berufspädagogik/Didaktik der Arbeitslehre/Institut für Erziehungswissenschaft																													
Verwendet im Studiengang / Semester	Bachelor BBB, 4. + 5. Semester																													
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. Marianne Friese																													
Teilnahmevoraussetzungen	Kenntnisse aus Modul 1																													
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• verfügen über Kenntnisse der beruflichen und betrieblichen Praxis,</li> <li>• verfügen über Fähigkeiten zur theoriegeleiteten Reflexion der Vorbereitung, Organisation, Durchführung und Nachbereitung von Betriebspraktika,</li> <li>• verfügen über Fähigkeiten der fachlichen und methodischen Anforderungen in Berufsfeldern der beruflichen und betrieblichen Bildung,</li> <li>• verfügen über Kenntnisse der Bedeutung und didaktischen Einbettung berufspädagogischer Professionalität und können sie handlungsorientiert umsetzen.</li> </ul>																													
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Betriebliches Ausbildungswesen und außerschulische Bildung</li> <li>• Arbeitsorganisation und betriebliche Abläufe</li> <li>• Personal- und Organisationsentwicklung,</li> <li>• Methodische Zugänge (z.B. Fallstudien, Beobachtungen etc.).</li> </ul>																													
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil	Praktikum 100 %																													
Workload in Stunden	Workload insgesamt	360 Stunden = 12 ECTS-Credits																												
		<table border="1"> <thead> <tr> <th rowspan="2">Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel</th> <th colspan="2">A Lehrveranstaltungen</th> <th rowspan="2">B selbst gestaltete Arbeit</th> <th rowspan="2">C Prüfung incl. Vor- bereitung (Praktikumsbericht)</th> <th rowspan="2">Summe</th> </tr> <tr> <th>a Präsenz- stunden</th> <th>b Vor- / Nach- bereitung, modulbe- gleitende Prüfung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>PraVb/PraNb</td> <td>30</td> <td>0</td> <td>0</td> <td>0</td> <td>30</td> </tr> <tr> <td>Praktikum</td> <td>300</td> <td>0</td> <td>30</td> <td>0</td> <td>330</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td>330</td> <td>0</td> <td>30</td> <td>0</td> <td><b>360</b></td> </tr> </tbody> </table>			Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vor- bereitung (Praktikumsbericht)	Summe	a Präsenz- stunden	b Vor- / Nach- bereitung, modulbe- gleitende Prüfung	PraVb/PraNb	30	0	0	0	30	Praktikum	300	0	30	0	330	Summe	330	0	30	0	<b>360</b>
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit		C Prüfung incl. Vor- bereitung (Praktikumsbericht)	Summe																							
		a Präsenz- stunden	b Vor- / Nach- bereitung, modulbe- gleitende Prüfung																											
	PraVb/PraNb	30	0	0	0	30																								
Praktikum	300	0	30	0	330																									
Summe	330	0	30	0	<b>360</b>																									
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	Aktive Teilnahme an den Vor- und Nachbereitungsveranstaltungen.																												
	Prüfungsform(en) (Umfang) modulbegleitend	Praktikumsbericht																												
	Bildung der Modulnote	100 % Praktikumsbericht																												
	Form der Wiederholungsprüfung	Wird der Praktikumsbericht als nicht bestanden bewertet, kann er im Sinne einer Wiederholungsprüfung einmal in einem Zeitraum von vier Wochen überarbeitet werden. Eine weitere Wiederholungsprüfung gibt es nicht. Die Bewertung des Praktikumsberichtes als nicht bestanden bedarf der Begutachtung durch den/die Praktikumsbeauftragte/-n und den/die Modulverantwortliche/-n (ist diese/r selbst der/die Praktikumsbeauftragte wird ein/e Zweitgutachter/-in bestellt).																												
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer: 2 Semester	WiSe: SoSe:																											
Aufnahmekapazität	unbegrenzt																													
Unterrichtssprache	Deutsch																													
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis																													

<b>Spezielle Ordnung</b> <b>„Berufliche und Betriebliche Bildung“</b> <b>Anlage 2.2.1</b> In der Fassung des 6. Beschlusses vom 18.01.2012	<b>21.04.2009</b>	<b>7.35.03 Nr.6</b>	<b>S. 10</b>
---	-------------------	---------------------	--------------

Modulbezeichnung	Thesis		4. - 6. Sem.	12 CP
Modulbezeichnung	<b>Modul 6: Thesis (P)</b>			
Modulcode				
FB / Fach / Institut	FB 03/Berufspädagogik/Didaktik der Arbeitslehre/Institut für Erziehungswissenschaft			
Verwendet im Studiengang / Semester	Bachelor BBB, 4.- 6. Semester			
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. Marianne Friese			
Teilnahmevoraussetzungen	gemäß spezieller Ordnung BBB			
Kompetenzziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• können eine Fragestellung des Studiengangs unter Aspekten der Didaktik der Berufspädagogik selbstständig nach wissenschaftlichen Methoden bearbeiten,</li> <li>• sind in der Lage, die Ergebnisse wissenschaftlichen Standards entsprechend sachgerecht darzustellen.</li> <li>• weisen in der Thesis nach, dass sie ihr Wissen und Verstehen sowie ihre Fähigkeiten zur Problemlösung auch in neuen und unvertrauten Situationen anwenden können, die in einem breiteren oder multidisziplinären Zusammenhang mit ihrem Studienfach stehen.</li> </ul>			
Modulinhalte	Im Thesismodul ist eine wissenschaftliche Abschlussarbeit des Bachelor-Studiengangs Berufliche und Betriebliche Bildung anzufertigen. Im Bachelor-Studiengang ist die Thesis in Arbeits-, Berufs- und Wirtschaftspädagogik oder in der beruflichen Fachrichtung oder in Verbindung von Arbeits-, Berufs- und Wirtschaftspädagogik mit der beruflichen Fachrichtung anzufertigen.			
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil	keine			
Workload in Stunden	Workload insgesamt	360 Stunden = 12 ECTS-Credits		
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	siehe spezielle Ordnung BBB		
	Prüfungsform(en) (Umfang) modulabschließend	Thesisarbeit in schriftlicher und digitaler Form		
	Bildung der Modulnote	100 % Note der Thesis		
	Form der Wiederholungsprüfung	s AIB		
Angebotsrhythmus	Jedes Semester	Dauer: 1 Semester	WiSe:	SoSe:
Aufnahmekapazität	unbegrenzt			
Unterrichtssprache	Deutsch			
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis			